



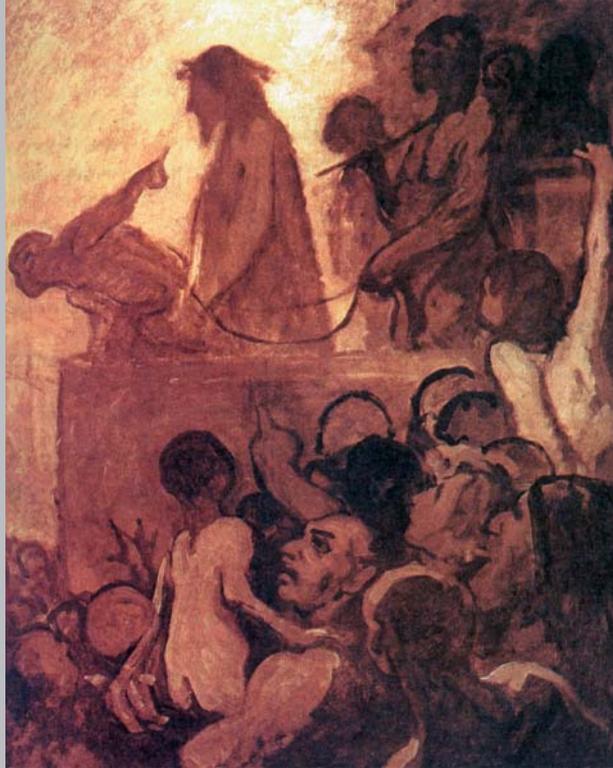
DIE NEUE BRÜCKE

Nr. 24

Februar – März 2012

5. Jahrgang

Nachrichten für die evangelischen Gemeinden der Region Bernburg



Alles ist erlaubt, aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt, aber nicht alles baut auf. Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen. 1. Korinther 10,23-24

Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele. Markus 10,45



Ein bisschen komisch ist das schon. Ich sitze hier Mitte Dezember und will einen Leitartikel für die Februar/März-Ausgabe der Brücke schreiben. Aber nicht nur die zeitliche Distanz

ist merkwürdig, sondern auch die Tatsache, dass ich nicht mehr in Bernburg sein werde, wenn sie diese Zeilen lesen. Im Dezember 2011 endet mein Vikariat an der Martinskirche und damit auch meine Zeit in Bernburg.

Es ist also an der Zeit Rückschau zu halten und zu schreiben, wie ich die Zeit in Bernburg empfunden habe. Ich muss gestehen, dass mir das nicht leicht fällt. Zum einem, weil durch meine häufige Abwesenheit die Eindrücke von Bernburg stark fragmentiert sind und teilweise auch durch Erlebnisse aus dem Predigerseminar und den Regionalkursen überlagert werden. Obwohl ich offiziell seit September 2009 in Bernburg wohne, zählt mein Vikariatstagebuch bis jetzt nur 310 Tage, die ich tatsächlich auch in der Gemeinde war. Das ist sehr wenig für diesen langen Zeitraum.

Zum anderen fällt es mir schwer ein Resümee zu ziehen, weil die Zeit des Vikariats für mich keine leichte Zeit war. Sie ist für mich mit vielen Enttäuschungen, Rückschlägen und Unsicherheiten verbunden gewesen. Gewiss, Lehrjahre sind keine Herrenjahre, aber manchmal habe ich mich im Stillen gefragt: Muss es denn immer so schwer sein? Im Herbst vergangenen Jahres schrieb die ZEIT in einem Artikel zur Finanzkrise davon, dass es in

dieser Krise wichtig ist das Scheitern zu lernen, weil Erfolg und Machbarkeit in dieser Welt Grenzen haben. „Nur wer scheitern kann, kann auch handeln, wenn Erfolg ausbleibt.“, heißt es.

Die Grenzen von Erfolg und Machbarkeit habe ich im Vikariat ganz deutlich erfahren. Was ich lernen musste war, wie man trotzdem handlungsfähig bleibt. Das war kein einfacher Weg, wie sie sich sicher vorstellen können und dennoch eine wichtige Lektion für mein weiteres Leben. Der Beter des sechsundachtzigsten Psalms ruft zu Gott: Weise mir, Herr, deinen Weg; ich will ihn gehen in Treue zu dir. Wenn ich diesen Vers lese, der der Monatspruch für den Januar 2012 ist, dann weiß ich, dass es sich gelohnt hat, weiterzugehen und auf Gott zu vertrauen. Mit diesem kurzen Fazit meines Vikariats möchte ich mich von Ihnen verabschieden und wünsche Ihnen für die hellen Tage im Leben genauso wie für die dunklen Zutrauen zu Gott, dem nichts unmöglich ist.

Ihr Vikar Matthias Müller

Andachten in Senioreneinrichtungen

Pfau'sche Stiftung, Freitag, 14.30 Uhr

03.02. Lewek	03.03. Drewes-Nietzer
10.02. Schmidt	09.03. Nietzer
17.02. Baier	16.03. Baier
24.02. Beutel	23.03. Schmidt
	30.03. Nietzer

Seniorenzentrum am Zepziger Weg

14.02., 09.30 Uhr	Baier
13.03., 10.00 Uhr	Baier

Seniorenwohnpark, Semmelweisstr.

28.02., 10.00 Uhr	Baier
27.03., 10.00 Uhr	Baier

Februar

02.02.	18.30 Uhr	Martinskirche Bernburg: Regionalbegehung mit Kirchenpräsident Liebig
12.02.	10.00 Uhr	Martinskirche Bernburg: Faschingsgottesdienst
19.02.	18.00 Uhr	Bernburg, Martinszentrum: Literaturgottesdienst
22.02.	16.30 Uhr	Martinskirche Bernburg: Gesprächsnachmittag zur Passionszeit mit Oberkirchenrat Seifert
22.02.	18.00 Uhr	Nikolaikirche Bernburg: Ökumenischer Gottesdienst
29.02.	19.00 Uhr	Mehringen: Anhalt-Stammtisch „Von süßem Schnaps und warmen Semmeln“

März

02.03.	17.00 Uhr	Stadtkirche Nienburg: Ökumen. Weltgebetstag
02.03.	19.00 Uhr	Gemeindehaus Pfau'sche Stiftung: Weltgebetstag
03.03.	09.00 Uhr	Martinskirche Bernburg: Wahlen zur Landessynode
04.03.	17.00 Uhr	Gemeindehaus Pfau'sche Stiftung: Konzert
09.03. und 10.03.		Martinskirche Bernburg: Konfirmandentag
12. - 16.03		Nienburg, Gröna: Bibelwoche
21.03.	18.00 Uhr	Martinskirche Bernburg: Konfirmandengespräch (wöchentliche Gruppe)
25.03.	10.00 Uhr	Martinskirche Bernburg: Diakoniegottesdienst
26.03.	14.00 Uhr	Kreisfrauenhilfsfahrt zum Ostergarten in Aschersleben
26. - 30.03., 19.Uhr		Gemeindehaus Pfau'sche Stiftung: Bernburger Bibelwoche
28.03.	19.00 Uhr	Schloss Plötzkau: Anhalt-Stammtisch „Essen in Anhalt“

Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht	2	Gottesdienste im Februar	10
Inhaltsverzeichnis	3	Gottesdienste im März	11
Veranstaltungskalender	3	Diakonie	12
Regionales	4	Pfarrbezirk Bernburg Marien	13
Musik	7	Pfarrbezirk Nienburg	14
Kinder und Jugend	7	Pfarrbezirk Bernburg Schloss	16
Anhaltischer Kirchentag	9	Pfarrbezirk Bernburg Martin	18
		Ansprechpartner, Anschriften	20

Am 29.02., 19 Uhr, in Mehringen zu dem Thema: „Von süßem Schnaps und warmen Semmeln – Kurioses aus 800 Jahren Anhalt“ mit Günter Preckel aus Dessau; am 28.03., 19 Uhr in der Gaststätte auf der Burg Plötzkau zu dem Thema: „Essen in Anhalt“. Der Koch der Burggaststätte berichtet über ältere und jüngere Rezepte aus Anhalt und kocht auch einige zum Probieren.
M. Kipp

Bernburger Bibelwoche

Neben den beiden traditionellen Bibelwochen in Nienburg und Gröna nimmt die Bernburger Bibelwoche seit vielen Jahren eine Sonderstellung ein. Sie findet in diesem Jahr vom 26. bis 30. März im Gemeindehaus der Pfau'schen Stiftung jeweils von 19 bis 20 Uhr statt. Folgendes Programm ist vorgesehen:

Montag, 26.3.: „Herr, wie lange willst du mich so ganz vergessen?“

Psalmen sind der Atem unseres Betens. Sven Baier und Hans-Christian Beutel führen mit Hilfe des 13. Psalms in die Thematik ein.

Dienstag, 27.3.: „Der Herr ist mein Licht und mein Heil.“

Stephan Aniol, Jörg Bahrke, Sven Baier und Karl-Heinz Schmidt übertragen in einem Podiumsgespräch Psalm 27 in unsere Zeit.

Mittwoch, 28.3.: „Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir.“

Eine Meditation mit Johannes Lewek und Sebastian Saß leitet Sie durch den 42. Psalm.

Donnerstag, 29.3.: „Ich will dich erheben, mein Gott, du König.“ Die Kirchenmusiker Birgit Wassermann und Sebastian Saß sowie die musikalische Gemeindepädagogin Marita Blail diskutieren mit Karl-Heinz Schmidt anhand des Psalms 145 über die Bedeutung der Kirchenmusik.

Freitag, 30.3.: „Du wandeltest meinen

Trauergang mir zum Reigen“, Psalm 30 - Sebastian Saß referiert in einem Vortrag über die Psalmen.

Sonntag, 1.4.: „Herr, ich traue auf dich, lass mich nimmermehr zuschanden werden.“ In den Gottesdiensten der Stadt wird über den 71. Psalm gepredigt.

K.-H. Schmidt

Meldungen aus dem Kirchenkreis

Seit Neujahr ist die Pfarrstelle in Hecklingen, zu der auch die Gemeinden Neundorf und Staßfurt-Leopoldshall gehören, frei. Pfarrer Kulosa ist umgezogen und nun in Magdeburg tätig. Die Neuausschreibung ist bereits erfolgt. Bis ein neuer Pfarrer kommen wird, muss jedoch vertreten werden. Das geschieht durch Pfarrerin Lisock in Leopoldshall, Pfarrer Tesdorff in Neundorf und durch mich in Hecklingen. Wenn ich also in nächster Zeit nicht ganz so gut erreichbar bin, wissen Sie, woran es liegt.

Einige Jahre gab es im Kirchenkreis weder einen Kreisdiakonie- noch einen Kreisjugendpfarrer. Das hat sich jetzt geändert. Pfarrer Tesdorff ist nebenamtlich als Verbindungsmann zu den diakonischen Einrichtungen (Pfau'sche Stiftung Bernburg, Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis Bernburg, Waisenhausstiftung Staßfurt) zuständig. Und Pfarrer Aniol wird nun – ebenfalls nebenamtlich – unseren Jugendreferenten Volker Eilenberger in der Arbeit mit Jugendlichen unterstützen. Ich wünsche beiden einen guten Start in diese verantwortungsvollen Aufgaben.

K.-H. Schmidt

Nachruf

Am 12. Januar verstarb Pfarrer Dr. Karl-Wilhelm Berenbruch. Von 1964 bis 1992 war er als Pfarrer an der Martinskirche tätig. Sein unermüdetes Wirken hat das Profil der Gemeinde in hohem Maße geprägt. Als Seelsorger war er – oft gemeinsam mit seiner Frau – ein zugewandter

und freundlicher Gesprächspartner. Als Theologe war er brillant. Ereignisse wie die 100-Jahr-Feier der Martinskirche mit der damit verbundenen Kirchenrestaurierung oder auch die Bernburger Friedensgebete im Herbst 1989 gingen ganz entscheidend auf seine Initiative zurück. Die bis heute bestehenden Gemeindeparterschaften hat er mitbegründet. Mit der Übernahme eines Kindergartens in kirchliche Trägerschaft hat er entscheidend dazu beigetragen, Weichen in die Zukunft zu stellen. Und ich bin sicher, dass sich für viele Menschen ganz persönliche und dankbare Erinnerungen mit seinem Namen verbinden.

Unser Mitgefühl gilt der Familie und insbesondere seiner Ehefrau Gisela. Möge er nun Ruhe und Frieden finden in der Obhut unseres Herrn.
K.-H. Schmidt

Hilfe für Mindanao

Im Süden der Philippinen hat der Taifun Washi den Norden der Insel Mindanao schwer getroffen. Mindestens 1000 Menschen, darunter auch viele Kinder, kamen nach bisherigen Erkenntnissen ums Leben. Viele wurden im Schlaf von meterhohen Fluten überrascht, die alles mit sich rissen. Es werden noch über 800 Menschen vermisst. Zehntausende Menschen mussten wegen der Überschwemmungen und Erdrutsche ihre Häuser verlassen.

Mit dieser Nachricht wurden viele Menschen aus ihrer vorweihnachtlichen Stimmung gerissen. Verstärkt wird die Sorge bei der Vorstellung, dass die eigene Familie, Freunde oder Landsleute um ihr Leben kämpfen und wir in Deutschland besinnliche Weihnachtslieder singen können. Nicht vor den laufenden Kameras von Touristen versank ein Urlauberparadies, sondern im Dunkel der Nacht stürzte die Flut Menschen in Not, die hart um ihr tägliches Überleben kämpfen müssen. Die Bilddokumente, die im Internet zu

finden sind, wurden von den Betroffenen selbst eingestellt und spiegeln ungeschönt das ganze Unglück wider.

Die Not dieser Menschen übersteigt das Hilfsvermögen privater Einzelhelfer bei weitem. Für eine wirksame Hilfe ist eine Gemeinschaft der helfenden Hände und mitleidenden Herzen notwendig. Ich bitte Sie deshalb um eine Spende für die Menschen in Mindanao, damit diese ihr Leben wieder in die eigenen Hände nehmen können.

Spenden sind möglich über die Diakonie Katastrophenhilfe: Konto 502 707, Postbank Stuttgart, BLZ 600 100 70 oder online: www.diakonie-katastrophenhilfe.de.

Lorena Hufmüller geb. Alo; geboren in Cebu, Republik der Philippinen; seit Mai 2010 in Deutschland

MUSIK

„Die schöne Müllerin“ – Musik: Franz Schubert, Text: Wilhelm Müller

Aufführung im Rahmen der Feierlichkeiten zu „Anhalt 800“ am Sonntag, den 4. März 2011, 17.00 Uhr, im Gemeindesaal der Kanzler von Pfau'schen Stiftung, Kustrenaer Str. 9. Tenor: Reinaldo Dopp (Halle), Gitarre: Beate Pessler (Magdeburg)

S. Saß

KINDER und JUGEND

Kreiskonfirmandentage

Alle Konfirmanden aus dem Kirchenkreis Bernburg sind eingeladen vom 09. bis 10.03. an den Konfitagen im Martinszentrum in Bernburg teilzunehmen. Thema wird die diesjährige Jahreslosung sein: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“ (2. Kor. 12.9).

Der kleine Unkostenbeitrag in Höhe von 5 € sowie die Anmeldung kann im Konfirmandenunterricht abgegeben werden. Von Freitag 16 Uhr bis Samstag 13 Uhr

gibt es ein abwechslungsreiches Programm. Geschlafen wird auf mitgebrachten Isomatten und in Schlafsäcken im Martinszentrum. *V. Eilenberger*

Englischprojekt und Partnerschaft

Zwei Begriffe, die mit einer Person zu verbinden sind. Sandra Griffiths aus unserer Partnergemeinde in Leeds wird im März diesen Jahres wieder in Bernburg sein. Neben dem schon bewährten, intensiven Schulprojekt wird Mrs. Griffiths auch Zeit in unserem Kindergarten verbringen. Altersgerecht möchte sie den Kindern ihr Land vorstellen. Kinder, Erzieherinnen, Lehrer(Innen) und Gemeindeglieder freuen sich schon auf Ihr Kommen.

B. Kuhn

Konfirmandengespräch

Seit etwa anderthalb Jahren nehmen Jugendliche an einem der zwei regionalen Konfirmandenkurse teil. Für die zwölf Jugendlichen aus Bernburg, Güsten, Latdorf und Poley, die sich wöchentlich in der Martinsgemeinde treffen, findet am 21.03. um 18.00 Uhr in der Martinskirche ein Gespräch mit Eltern, Paten und Gemeindegliedern statt. In bewährter Weise wollen wir über unsere sehr unterschiedlichen Erfahrungen mit dem christlichen Glauben miteinander reden. Ich bin sicher, dass es uns auch diesmal gelingen wird. *K.-H. Schmidt*

Partner-Jugend-Treffen in Großbritannien

Vom 30.03. bis 04.04. fahren zehn Jugendliche und zwei erwachsene Begleiterinnen aus der Martinsgemeinde nach Leeds. Dort werden sie gemeinsam mit jungen Leuten aus unseren Partnergemeinden in Frankenthal und Leeds eine ganz bestimmt aufregende Zeit verbringen. Leeds ist eine interkulturelle britische Großstadt, umgeben von einer

sehr schönen Moorlandschaft. Und die St. Andrew's-Gemeinde als Gastgeberin ist eine sehr vitale und attraktive Kirche. Ich bin sicher, dass es hinterher viel zu erzählen gibt, dass manche Freundschaft fortgesetzt oder auch neu entstehen kann – und dass auch für unser Gemeindeleben gute Ideen importiert werden können. Gute Reise! *K.-H. Schmidt*

Taizé 2012

Vom 28.07 bis 05.08. findet die Taizé-Fahrt 2012 statt, an der junge Menschen (von 15-30 Jahre) teilnehmen können. In der Begegnung mit anderen Christen, dem einfachen Leben und der Stille des täglichen Gebetes/Meditation liegt die Chance, Fragen des Glaubens und Lebens zu stellen und gemeinsam nach Antworten zu suchen. Die Anmeldung erfolgt vom 01.03. bis 31.05. über Pfarrer Aniol. Das Vorbereitungstreffen (Voraussetzung für die Teilnahme) findet am 29.06. im Pfarrhaus Nienburg statt. *St. Aniol*

Junge Gemeinde der Stadt Bernburg

Do, ab 18.30 Uhr im Krummacherhaus

Beratung für Jugendliche

Beratung für Freiwilligendienste, Lebensberatung, Seelsorge und Supervision für Jugendliche, Termine nach telefonischer Absprache mit Jugendreferent V. Eilenberger (Tel.: 03471-351957).

Band „Temptatio“

Jeden Dienstag 18.30 Uhr in der Schlosskirche. Die Band sucht noch Mitglieder am Saxophon oder Klarinette.



Ein' feste Burg

ANHALTISCHER KIRCHENTAG SCHLOSS BALLENSTEDT

EVANGELISCHE
Landeskirche
Anhalts



8.-10. JUNI 2012

„Camp together“ –

Konfirmanden treffen sich zum Anhaltischen Kirchentag in Ballenstedt

9. JUNI 2012

Tagung: „Wie groß darf eine Kirche sein?“

abends: „Händels Messias“ – Konzert zum Mitsingen

10. JUNI 2012

9.30 Uhr: Zentrales Morgengebet / Kinderkirche Eröffnung des Kirchentages, u.a. mit Kirchenpräsident Joachim Liebig und Kreisoberpfarrer Jürgen Dittrich

10.00 Uhr: Bibelarbeiten mit Prominenten

Ab 11.00 Uhr: Angebote im Ökumenedorf

11.00 Uhr / 13.15 Uhr: Papiertheater im Schloss Ballenstedt

12.15 Uhr: Podiumsgespräch „Wieviel Religion braucht der Staat“, u.a. mit Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff, Bischof Dr. Gerhard Feige (Bistum Magdeburg) und Bischof Prof. Friedrich Weber (Landeskirche Braunschweig)

14.00 Uhr: Vorführung Videoprojekt des Wolterstorff Gymnasiums Ballenstedt zum Kirchentag

14.15 Uhr: Grußworte der Gäste

15.00 Uhr: Abschlussgottesdienst, Predigt: Kirchenpräsident Joachim Liebig

WEITERE ANGEBOTE

Markt der Möglichkeiten und Handwerkermarkt | Diakonische Angebote | Fahrradzeitfahren | Kulinarisches | Posaunenbläser aus ganz Anhalt | „Begegnung“ mit historischen Persönlichkeiten | Ausstellung „Anhalt 800“ | Ausstellung „Von der Wiege bis zur Bahre – gelebter Glaube in Anhalt“

Kontakt:

Kreisoberpfarrer Jürgen Dittrich
Markt 6, 06493 Harzgerode
Telefon: 039484 / 74578
E-Mail: kop-ballenstedt@web.de

Evangelische Landeskirche Anhalts
Pressestelle, Johannes Killyen
E-Mail: presse@kircheanhalt.de
www.anhaltischer-kirchentag.de



Stadt
BALLENSTEDT



Die Gottesdienste der Region im Februar

04.02. Sonnabend

Poley, Kirche, 17.00 Uhr (Beutel)

05.02. Septuagesimä

(70 Tage vor Ostern)

Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst (Weber)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Schmidt)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
(Beutel)

Gerbitz, Winterkirche, 14.00 Uhr
(Schmidt)

Gröna, Kirche, 14.00 Uhr (Beutel)

Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Aniol)

Wedlitz, Dorfgemeinschaftshaus,
09.00 Uhr (Aniol)

12.02. Sexagesimä

(60 Tage vor Ostern)

Altenburg, Kirche, 09.00 Uhr (Aniol)

Baalberge, Kirche, 14.00 Uhr (Beutel)

Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr
(Weber)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
Faschingsgottesdienst mit Kirchenkaffee
(Schmidt und Hort)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
(Beutel)

Gramsdorf, Pfarrhaus, 14.00 Uhr
(Schmidt)

Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr
(Aniol)

19.02. Estomihi

(Sei mir ein starker Fels!)

Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr
(Lewek)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
(Dr. Kuhn)

Bernburg, Martinszentrum, 18.00 Uhr
Literaturgottesdienst (Lewek, Beutel)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
Kirchenkaffee (Baier)

Gröna, Kirche, 14.00 Uhr, (Baier)

Hohenerxleben, Kirche, 14.00 Uhr
(Aniol)

Latdorf, Pfarrhaus, 14.00 Uhr
(Dr. Kuhn)

Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr
(Aniol)

22.02. Aschermittwoch

Bernburg, Nikolaikirche, 18.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst (Bahrke,
Beutel)

26.02. Invocavit

(Er ruft mich an,
darum will ich ihn erhören.)

Altenburg, Kirche, 09.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Aniol)

Baalberge, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)

Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr
(Lewek)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Dr. Kuhn)

Bernburg, Kapelle Salus-Fachklini-
kum, 17.00 Uhr (Lewek)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Baier)

Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr
(Aniol)

Nienburg, Pfarrhaus, 10.15 Uhr
Kindergottesdienst (KiGoKreis)

Die Gottesdienste der Region im März

03.03. Sonnabend

Poley, Kirche, 17.00 Uhr (Beutel)

04.03. Reminiscere

(Gedenke,
Herr, an deine Barmherzigkeit!)

Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Lewek)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Chor (Schmidt)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
(Beutel)

Gröna, Kirche, 14.00 Uhr, (Beutel),
anschl. Frauenhilfe

Gerbitz, Winterkirche, 14.00 Uhr
(Schmidt)

Hohenerxleben, Kirche, 14.00 Uhr
(Aniol)

Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Aniol)

Wedlitz, Dorfgemeinschaftshaus,
10.00 Uhr Gottesdienst – Weltgebetstag
(von Damaros)

11.03. Oculi

(Meine Augen sehen
stets auf den Herrn.)

Altenburg, Kirche, 09.00 Uhr (Aniol)

Baalberge, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)

Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr
(Lewek)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst m. Kirchenkaffee (Dr. Kuhn)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
(Baier)

Gramsdorf, Pfarrhaus, 14.00 Uhr
(Dr. Kuhn)

Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr
(Aniol)

18.03. Lätare

(Freuet euch mit Jerusalem!)

Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr
(Lewek)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
(Dr. Kuhn)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Baier)

Gröna, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)

Hohenerxleben, Kirche, 14.00 Uhr
(Aniol)

Latdorf, Pfarrhaus, 14.00 Uhr
Lektorengottesdienst (Reizig und Lek-
toren)

Nienburg, kath. Pfarrsaal, 10.15 Uhr
ökumenischer Gottesdienst (Aniol/Zeiler)

25.03. Judica

(Gott, schaffe mir Recht!)

Altenburg, Kirche, 09.00 Uhr (Aniol)

Baalberge, Kirche, 14.00 Uhr (Beutel)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
Diakoniegottesdienst (Schmidt und
Mitarbeiter der Pfau'schen Stiftung)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
(Beutel)

Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr
(Aniol)

Nienburg, Pfarrhaus, 10.15 Uhr
Kindergottesdienst (KiGoKreis)



„Nicht dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben geben.“

Die englische Krankenschwester und Ärztin Cicely Saunders gründete 1967 das St. Christophers Hospiz in England. Die engagierte und offenerzige Frau setzte sich für schwerstkranken und sterbende Menschen ein. Es war ihr wichtig, dass an einer unheilbaren Krankheit leidende Menschen von ihren quälenden Schmerzen befreit werden und emotionale Unterstützung und Begleitung erhalten. Palliativ Care ist der Begriff, der sich inzwischen für die Handlungsmethode der modernen Hospizbewegung durchsetzte. Das englische „Palliative Care“ steht für die liebevolle, umhüllende Fürsorge für Menschen in der letzten Lebensphase. Dieses ganzheitliche Konzept geht von der medizinischen und pflegerischen Versorgung aus und umfasst zugleich auch die psychosoziale und spirituelle Begleitung. Wenn es für schwerstkranken Menschen keine Heilung mehr gibt, können Hospizmitarbeiter das Leben der Betroffenen durch ihre Besuche bereichern. In der Begleitung geht es vor allem um ein aufmerksames Wahrnehmen, ein genaues Hinsehen und Hinhören auf das, was der Betroffene braucht und was er sich wünscht. So nehmen sich ehrenamtliche Mitarbeiter vor allem Zeit. Sie führen Gespräche, lesen vor, gehen spazieren und entlasten die Angehörigen, die sich oft bis zu 24 Stunden täglich um den Betroffenen sorgen und um die Familie kümmern. Die Hospizmitarbeiter können dem schwerkranken und sterbenden Menschen die Trauer, alles zu verlieren natürlich nicht nehmen. Aber sie bemühen sich, dem Betroffenen und seinen Angehörigen ein Stück Sicherheit und Geborgenheit zu vermitteln und dadurch die Lebenssituation zu verbessern.

Am 13. Dezember erhielten im Rah-



Während der feierlichen Zertifikatsübergabe am 13. Dezember in der Stiftung.

men einer Feierstunde 17 ehrenamtliche Hospizhelfer ihr Zertifikat. Der einjährige Vorbereitungskurs in der Kanzler von Pfau'schen Stiftung befähigt diese Helfer nun, schwerstkranken und sterbende Menschen und deren Angehörige im häuslichen Umfeld, im Pflegeheim und Krankenhaus zu begleiten. Die neuen Hospizmitarbeiter haben sich während des Kurses, den Angelika Börstler leitet, die Leiterin des ambulanten Hospizdienstes und Palliative Care der Stiftung, umfangreiche Kenntnisse angeeignet, u.a. ein Grundwissen zur Schmerztherapie wie auch in der persönlichen Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer. Diese Frauen und Männer unterschiedlichen Alters und mit breit gefächerten Berufsausbildungen haben den Kurs erfolgreich absolviert und stehen ab sofort für alle Menschen bereit, die sich eine Begleitung auf der letzten Wegstrecke ihres Lebens wünschen, unabhängig von Alter, Nationalität, Konfession, Weltanschauung und finanziellen Möglichkeiten. In einem Praktikum im Pflegeheim lernen die Hospizhelfer seit Januar kleine Hilfestellungen, die für schwerstkranken Menschen hilfreich sein können. *A. Börstler*

Liebe Gemeindemitglieder,

im neuen Gemeindekirchenrat haben wir beschlossen, die beiden Gemeinden Waldau und Marien zu einer Gemeinde zu vereinigen. Dabei gehen wir davon aus, dass es uns so leichter fallen wird, die komplexen Herausforderungen an eine Kirchgemeinde besser als vorher zu meistern.
Ihr
Pfarrer Johannes Lewek

Wöchentliche Gemeindekreise

im Pfarr- und Gemeindehaus, Breite Str. 81
(nicht in den Schulferien)

Christenlehre:

Mi, 15.00 Uhr: Kinder bis 3. Klasse
Mi, 16.00 Uhr: Kinder Klasse 4 bis 6

Kirchenchorprobe: Di, 19.30 Uhr

Monatliche Gemeindekreise

im Pfarr- und Gemeindehaus, Breite Str. 81
Seniorenkreis: Mi, 15.02. und Mi, 21.03.,
jeweils 14.30 Uhr

Gesprächskreis:

Do, 23.02., 19.30 Uhr: „Der Weg zum Abitur – was gehört dazu?“

Do, 29.03., 19.30 Uhr: Teilnahme an der regionalen Bibelwoche

Literaturgottesdienst

Zum 19. Februar, 18.00 Uhr, wird zum nächsten Literaturgottesdienst ins Martinszentrum) eingeladen. Zwei Bücher stehen im Mittelpunkt: „Gott bewahre“ von John Niven, erschienen im vorigen Jahr, und Peter Ustinovs „Der alte Mann und Mister Smith“, erschienen 1990. (Siehe auch Seite 4) *Beutel/Lewek*

Vorankündigung: Johannespassion von Heinz-Martin Lonquich

Karfreitag, 6. April 2012 findet in der Marienkirche Bernburg die traditionelle Musik zum Karfreitag statt. Aufgeführt wird in diesem Jahr die Johannespassion von Heinz-Martin Lonquich. Diese Passion ist 1993 entstanden und für vierstimmigen, gemischten Chor und verschiedene Spre-

cher geschrieben. Es singt der Chor der Mariengemeinde.

Zu diesem musikalisch sehr interessanten Werk lädt der Chor der Mariengemeinde interessierte Sängerinnen und Sänger ein, die Lust und Zeit haben, uns bei dem Chorprojekt zu unterstützen. Wir proben dienstags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses in der Breiten Straße 81. *Joachim Diemer*

Christenlehre in der Talstadt

Seit Beginn des letzten Schuljahres erlebt die Kinderarbeit einen kleinen, aber kontinuierlichen Aufschwung, vor allem bei kleineren Kindern. So wirkten beim Krippenspiel in der Marienkirche und der alten Waldauer Kirche 13 Kinder im Alter von 4 bis 13 Jahren mit. Schön wäre es, wenn noch Kinder im Grundschulalter dazu kommen würden. Diese weite Altersspanne macht eine Aufteilung der Gruppe notwendig, um allen Ansprüchen besser gerecht zu werden. So treffen sich ab sofort die Kinder bis einschließlich dritter Klasse mittwochs um 15.00 Uhr, und die 4 bis 6. Klasse mittwochs um 16.00 Uhr. Alle Kinder der Talstadt sind herzlich eingeladen dazu zu kommen. *I. Drewes-Nietzer*

FREUDE und LEID

Taufen ließen sich Telman und Zerrif Kalashyan im Gottesdienst am 22.1. **Verstorben und kirchlich bestattet:** Günther Korsch, Krumbholzstr. 3, bestattet am 23.1. auf Friedhof III

Bankverbindungen

Mariengemeinde Bernburg:
Kto.-Nr. 15 607 120 10,
KD-Bank Dortmund, BLZ 350 601 90

Gemeinde St. Stephani, Waldau

Kto.-Nr. 15 607 200 13,
KD-Bank Dortmund, BLZ 350 601 90

St. Johannis und St. Marien, Nienburg;
St. Blasii, Altenburg; St. Petri, Hohenerxleben;
Wedlitz-Wispitz

Gemeindekreise Nienburg

Ökumen. Andachten Seniorenkarree

Fr, 03.02., 10.00 Uhr (Aniol)

Fr, 02.03., 10.00 Uhr (Zeiler)

Kindergruppen in Nienburg

Gitarrengruppe: montags, 14.15 Uhr

Gitarrengruppe II: montags, 15.00 Uhr

Christenlehre: montags, 16.00 Uhr

Kinderfasching: Di, 21.02., 15.00 Uhr im
kath. Pfarrsaal.

Konfirmanden:

Fr, 17.02., 16.30 Uhr, Bernburg, Marien;

Chöre in Nienburg:

Gospelchor: mittwochs, 17.00 Uhr im
kath. Pfarrhaus

Chor: mittwochs, 18.00 Uhr, n. Abspr.

Frauengruppen

Frühstückstreff: Mi, 08.02., 22.02., 07.03.,
21.03., jew. 08.15 Uhr

Mütterkreis: Di, 14.02. u. 06.03.,
jew. 19.00 Uhr

Frauenhilfe: Di, 28.02. u. 27.03., 15.00 Uhr
und 19.00 Uhr

Familienkreis

Di, 14.02., 19.30 Uhr, im kath. Pfarrhaus

Di, 13.03., 19.30 Uhr, im ev. Pfarrhaus

Bürozeiten Nienburg:

Mo, Mi: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr;

Di, Do: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Offene Kirche in Nienburg:

Mo. bis Fr. von 10.00 - 16-00 Uhr

Hohenerxleben:

Frauenhilfe: Do, 23.02. u. 15.03, jew.
14.00 Uhr

Wedlitz - Wispitz

Frauenhilfe: Mi, 29.02., u. 28.03., jew
15.00 Uhr

Sprechzeit: Mi, 29.02. u. 28.03., 13.00 -
15.00 Uhr

Bibelwoche in Nienburg – Gemeindehaus

Mo, 12.03., 15.00 Uhr, Pfr. Beutel

Di, 13.03., 19.00 Uhr, Hr. Zeiler

Mi, 14.03., 15.00 Uhr, Pfr. Bahrke

Do, 15.03., 19.00 Uhr, Pfr. Kuhn

Fr, 16.03., 15.00 Uhr, Pfr. Aniol

Der Abschlussgottesdienst zur Bibelwoche wird am So., dem 18.03.2012 um 10.15 Uhr, als ökumenischer Gottesdienst gestaltet. In diesem Jahr werden verschiedene Psalmen bedacht. Sie sind zu allen Veranstaltungen sehr herzlich eingeladen.

Dank für Spenden

Für die Aktion „Brot für die Welt“ wurden in Altenburg 19,10 €, in Hohenerxleben 57,50 €, in Nienburg 1091,60 € und in Wedlitz 57,00 € gespendet. Allen, die eine Spende gegeben haben, sei auf diesem Wege herzlich gedankt.

Straßensammlung in Nienburg

Bei der Herbststraßensammlung sind im November 277,75 € eingekommen. Wir danken sehr herzlich allen Sammlern und Spendern für ihre Hilfe. Mit dem Geld wurde die Arbeit der Diakonie in Mitteldeutschland und der Kirchengemeinde unterstützt.

Weltgebetstag in Nienburg

Am 02. März wollen wir in ökumenischer Gemeinschaft den Weltgebetstag, um 17.00 Uhr in der Stadtkirche feiern. Feiern Sie mit uns! Der Aufruf „Steht auf für Gerechtigkeit“ erreicht uns von Frauen aus Malaysia. Sie lassen uns teilhaben an ihrem Leben, das sie in der Ordnung zum Weltgebetstag 2012 aufnehmen. Zur Situation der Frauen und dem Leben im Land

St. Johannis und St. Marien, Nienburg;
St. Blasii, Altenburg; St. Petri, Hohenerxleben;
Wedlitz-Wispitz

erfahren wir etwas in den Frauenhilfsgruppen (siehe Frauenhilfe – Februar).

Passionsandachten in Nienburg

Auch in diesem Jahr finden im Nienburger Gemeindehaus während der Passionszeit besondere Andachten statt. Die Termine sind: Donnerstag, der 22. und 29.03. um 19.00 Uhr.

Friedhöfe Wedlitz und Wispitz: Gebühren für 2012

Alle Nutzungsberechtigten der Grabstellen auf unseren kirchlichen Friedhöfen haben lt. Satzung jährliche Gebühren für Wassergeld und Grüngutentsorgung zu zahlen. Bitte warten Sie nicht wieder bis Jahresende, sondern nutzen Sie die Sprechzeiten für die Kirchengemeinde im Dorfgemeinschaftshaus. Die Höhe der Gebühr und die Sprechzeiten können an den bekannten Stellen der Schaukästen sowie auf den Friedhöfen aus den Aushängen entnommen werden.

Goldene Konfirmation in der Schlosskirche

In diesem Jahr werden die Konfirmanden des Jahrgangs 1962 zur Goldenen Konfirmation zum 03.06.2012 eingeladen. Wer zu diesem Jahrgang gehört, daran teilnehmen möchte und Adressen hat, kann uns die Arbeit erleichtern, indem er sich rechtzeitig im Pfarrbüro Nienburg meldet. (Tel. 034721/222348 oder Frau Marnitz 034721/23935)

Schlosskirche - Öffnungszeit – Offene Kirche

Dank der Mitarbeiter in der Maßnahme „Offene Kirche“ ist die Schlosskirche auch im Winterhalbjahr von Montag bis Freitag

jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr zu besichtigen. Die Besucher möchten bitte im Pfarrhaus, Goetheplatz 8 gegenüber der Kirche, klingeln.

Führungen sind nur mit vorheriger Anmeldung möglich.

Eine Führung oder Besichtigung nach 16.00 Uhr ist in den Wintermonaten nur in Absprache mit dem evang. Pfarramt möglich.

FREUDE und LEID

Verstorben:

Am 22.11.2011 verstarb Herr Ernst Wolfgang im Alter von 61 Jahren.

Er wurde am 19.11.2011 in Nienburg kirchlich bestattet.

Am 27.11.2011 verstarb Frau Selma Meyer, geb. Mikuteit im Alter von 93 Jahren. Sie wurde am 03.12.2011 in Altenburg kirchlich bestattet.

Am 11.12.2011 verstarb Frau Brigitte Engelbrecht, geb. Jahns im Alter von 59 Jahren. Die Urnenbeisetzung fand am 22.12.2011 in Hohenerxleben statt.

Am 17.12.2011 verstarb Herr Albert Siegmund im Alter von 77 Jahren. Er wurde am 22.12.2011 in Nienburg kirchlich bestattet.

Kontonummern der Kirchengemeinden:

Altenburg: 1560 704 018, KD-Bank Dortmund, BLZ 350 601 90

Hohenerxleben: 3023 002 133, Salzlandsparkasse, BLZ 800 555 00

Nienburg: 340 081 104, Salzlandsparkasse, BLZ: 800 555 00

Wedlitz-Wispitz: 350 081 166, Salzlandsparkasse, BLZ 800 555 00



Termine Februar

Bernburg:

- 01.02., 19.00 Uhr „Klartext“
- 15.02., 09.30 Uhr Mütterkreis
- 16.02., 09.30 Uhr Frauenfrühstück
- 16.02., 19.30 Uhr Gemeindekirchenrat
- 14.02., 15.00 Uhr Senioren im Friederikenstübchen
- 29.02., 19.00 Uhr Gesprächskreis

Baalberge, Frauenhilfe:

Di, 21.02., 14:30 – 16:30 Uhr

Gröna, Frauenhilfe:

So, 05.02., 15.00 – 17:00 Uhr

Poley, Frauenhilfe:

Mo, 06.02. 15:00 – 17:00 Uhr

Termine März

Bernburg:

- 06.03., 15.00 Uhr Senioren im Friederikenstübchen
- 14.03., 19.30 Uhr Mütterkreis
- 15.03., 09.00 Uhr Frauen(fasten)-frühstück
- 15.03., 19.30 Uhr Gemeindekirchenrat
- 29.03., 09.00 Uhr Frauen(fasten)-frühstück

Gröna, Bibelwoche vom 12.-16.03.

19.00 Uhr

Baalberge, Frauenhilfe:

Di, 13.03. 15:00 – 17:00 Uhr

Gröna, Frauenhilfe:

So, 04.03. 15:00 – 17:00 Uhr

Poley, Frauenhilfe:

Mo, 05.03. 15:00 – 17:00 Uhr

Christenlehre 1. und 2. Klasse:

freitags, 16.00 Uhr

Christenlehre 3. bis 6. Klasse:

freitags, 15.00 Uhr

Kantorei: montags, 19.30 Uhr

Posaunenchor: dienstags, 19.30 Uhr

Kirchenputz

Schon geht der Winter wieder seinem Ende entgegen und es naht das Osterfest. Da bereiten wir uns auf die Osternacht mit vielen Gästen vor und wollen einmal vom „Keller bis zum Dach“ alles „auf Vordermann“ bringen. Am 17. und am 24. März treffen wir uns jeweils ab 9.00 Uhr vor dem Krummacher-Haus. Harken, Besen, Eimer und Lappen sind willkommen. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Ab Karfreitag finden dann die Gottesdienste auch wieder in der großen Kirche statt.

S. Baier

Johannes-Passion in der Schlosskirche St. Aegidien Bernburg

Am Palmsonntag, das ist der 01. April, wird um 17.00 Uhr in der Schlosskirche St. Aegidien Bernburg die Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach zu hören sein. Die Aufführung steht mit dem Weihnachtssoratorium vom vergangenen 1. Adventssonntag und dem Konzert mit zwei Bach-Kantaten am 07. November dieses Jahres im Zusammenhang des Jubiläums „Anhalt 800“: In die Handlung der Passion wird in anhaltischer Mundart eingeführt werden. Die Musizierenden sind Dana Hoffmann (Berlin), Alexandra Broneske (Magdeburg), Reinaldo Dopp (Halle), Daniel Ochua (Dresden) und Joachim Perlberg (Dessau) als Solisten sowie das Leipziger Barockorchester und die Kantorei St. Aegidien Bernburg. Der Eintritt kostet 10,- €, Kinder haben freien Eintritt.

S. Saß



Vortrag über die archäologische Grabungen an der Schlosskirche

Am Donnerstag, dem 01. März 2012, um 18 Uhr wird Ulf Petzschmann im Museum Bernburg (Osttorhaus) einen Vortrag über die von ihm geleiteten Grabungen im vergangenen Sommer auf dem Schlossberg halten. Dabei wird es auch um die auf dem alten Kirchhof der Schlosskirche gefundenen Grabstellen, Mauern und Gräben gehen.

S. Baier

Klartext

Mi., 01.02.19:00 Uhr im Krummacherhaus reformiert – lutherisch – uniert – beken-nend
Welche Prägung hat die Schlosskirchen-gemeinde und was ist ihre gemeinschafts-stiftende Grundlage?

Gottesdienste leben davon, dass wie-der erkennbar ist was in ihnen geschieht: Welcher Liturgie folgt der Gottesdienst?

Wann steht die Gemeinde auf? Wie wird das Abendmahl gefeiert? – Es braucht vertraute Gebräuche, damit sich jemand im Gottesdienst heimisch fühlen kann.

Ähnlich auch in anderen Gemeindever-anstaltungen: Ob ich diese Gemeinde als meine Gemeinde empfinde hängt stark davon ab, dass ich wiederfinde was mir vertraut und wichtig geworden ist.

Das Leben der Schlosskirchengemeinde ist von verschiedenen Einflüssen geprägt: Die Kirche trägt den Stempel reformierter Sehnsucht nach schmuckloser Klarheit, die Gottesdienste die wir in ihr feiern folgen einer lutherisch geprägten Liturgie und benutzen ein Gesangbuch in unierter Tradition. Manches kommt einem gar katholisch vor.

Vielfältige Einflüsse haben diese Gemein-de in ihrer wechselvollen Geschichte. ge-prägt. Menschen, die aus unterschied-lichen Traditionen stammen, haben in ihr eine Heimat gefunden. Wie viel Reichtum steckt in dieser Vielfalt! Aber wo gehen in der Vielfalt auch Identifikationsmöglich-keiten verloren?

Diesen Fragen gehen wir im Klartext nach. *H.-C. Beutel*

FREUDE und LEID

Verstorben und kirchlich bestattet:

Margot Wieser, Wasserturmstr., 85 Jahre
Bernd Mödig, Am Stadtbad, 48 Jahre, Eli-sabeth Becker, Kustrenaer Str., 92 Jahre
Bodo Klöden, Schlossgartenstr., 73 Jah-re, Horst Schulz, Gröna. 77 Jahre

Bankverbindung der Schlosskirche:

Kto.-Nr. 15 600 380 18, KD-Bank Dort-mund, BLZ 350 601 90



Gemeindekreise

Abendgebet Latdorf: freitags 18.00 Uhr

Christenlehre

Martin: Di, 14.02., 28.02., 13.03. und 27.03. um 15.00 Uhr

Latdorf: mittwochs 15.00 Uhr

Konfirmanden 7. Klasse

Martin: freitags 16.00 Uhr

Konfirmanden 8. Klasse

Martin: mittwochs 17.00 Uhr

Gesprächskreis

Martin: Fr, 02.03., 19.30 Uhr

Ehepaarkreis

Martin: verreist zweimal

Chor Martin: ab 09.02. donnerstags 18.00 Uhr

Gitarrenstunde

Latdorf: mittwochs 16.15 Uhr

Bibelkreis

Martin: Do, 23.02. (Jesaja) und 29.03. (Jeremia), 16.00 Uhr

Frauenkreise

Martin: Di, 14.02. u. 13.03., 15.00 Uhr

Latdorf: Do, 16.02. u. 15.03., 14.30 Uhr

Gramsdorf: Do, 23.02. und 22.03., 15.00 Uhr

Gesundheitsstammtisch

Martin: Do, 23.2. und 22.3., 19.30 Uhr

Spätaussiedler

Martin: montags 10 bis 12 Uhr;
donnerstags 15 bis 17 Uhr

Sprechstunden

Martin: siehe Impressum

Latdorf: Di, 21.02., 06.03., 27.03., 17.00 bis 19.00 Uhr

Begegnungsstätte (Martinstr. 4 a):

Di, Mi, Do, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ausstellungseröffnung: Di, 06.03., 14.30 Uhr

Skattornier: Do, 22.3., 16.00 Uhr

Frauenfrühstück: Fr, 17.2. und 30.3., 8.30 Uhr

Konstituierung des Gemeindekirchenrates der Martinsgemeinde

Die Konstituierung unseres Gemeindekirchenrates hat stattgefunden. Zur Vorsitzenden wurde Ines Hellmann gewählt; Stellvertreter ist der geschäftsführende Pfarrer Dr. Lambrecht Kuhn. Die Protokolle wird weiterhin Uwe Hennig schreiben; in der Kreissynode vertreten uns Dr. Martina Delert und Ines Hellmann; in der Regionalversammlung Holger Wölfel und Pfarrer Dr. Kuhn, im Vorstand des Fördervereins Martinszentrum Dr. Roland Wiermann, im Bündnis für Demokratie und Toleranz Peter Bethge und als Kontaktperson zur Kanzler von Pfau'schen Stiftung fungiert Kerstin Krüger. *L. Kuhn*

Geldsammlungen

Die Straßensammlung der Martinsgemeinde im November erbrachte insgesamt 871,91 €. Mein besonderer Dank gilt denen, die sich trotz Kälte mit der Büchse vor den Friedhof gestellt und gesammelt haben. Es hat sich sowohl in menschlicher als auch finanzieller Hinsicht gelohnt. In den sechs Gottesdiensten am Heiligabend in unserem Pfarrbezirk kamen insgesamt 3.278,64 € zusammen. Das sind rund 400 € mehr als im Vorjahr. Ein ganz herzliches Dankeschön! *K.-H. Schmidt*

Fensterspenden

Noch zu Lebzeiten hat Prof. Dieter Ebert verfügt, dass im Falle seines Todes statt Blumen und Kränzen Geld für das letzte, noch nicht restaurierte Buntglasfenster in der Martinskirche gespendet werden möge. Auf diese Weise kamen bei seinem Trauergottesdienst am 5. November insgesamt 1.575 € zusammen, die nun für diesen Zweck zur Verfügung stehen. Auf Grund einer weiteren sehr hohen



Spende konnte diese Summe auf 4.575 € erhöht werden. Somit ist fast das halbe Fenster finanziert. Auf Beschluss des Gemeindekirchenrates soll nun zu weiteren Fensterspenden aufgerufen werden. Genaueres dazu erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

An dieser Stelle möchte ich jedoch für die beiden bisherigen Spenden ganz herzlich danken. Sie bringen uns mit dem Erhalt der Martinskirche einen erheblichen Schritt voran. *K.-H. Schmidt*

Frühjahrsputz am 17. März

Der Frühjahrsputz im Martinszentrum und allen unseren Bereichen findet diesmal am 17. März statt. Wir beginnen um 9 Uhr, um 11 Uhr soll das Treiben dann mit einem gemeinsamen Essen beschlossen werden; für die Beköstigung sorgt der Gemeindekirchenrat. *L. Kuhn*

Diamantene Konfirmation

In diesem Jahr soll für Latdorf, Gerbitz und Gramsdorf eine Diamantene Konfirmation stattfinden. Dazu sind alle eingeladen, die 1950, 1951 oder 1952 in einer der Gemeinden konfirmiert worden sind. Wer selbst dazugehört bzw. Namen und Adressen kennt, gebe bitte Nachricht bei Klaus Moser, Rita Radtke, Elke Kretschmer oder bei mir im Pfarramt (Tel.: 03471-333529). *K.-H. Schmidt*

Kurznachrichten

Der diesjährige Faschingsgottesdienst am 12.2. in der Martinskirche steht unter der Überschrift „Von Masken und Menschen“.

Vom 17. bis 19.2. fährt der Ehepaarkreis nach Wittenberg, um sich dort auf Luthers Spuren zu begeben.

Am 17.3. treffen sich die „Lektoren-Azubi“ unserer Landeskirche in Latdorf und gestalten den Latdorfer Gottesdienst am 18.3. um 14 Uhr.

Der Diakonie-Gottesdienst am 25.3. in der Martinskirche führt uns durch verschiedene Einrichtungen der Pfau'schen Stiftung, die sich in Anhalt, aber auch anderswo befinden. *K.-H. Schmidt*

FREUDE UND LEID

Verstorben und kirchlich bestattet:

Ingeborg Schmidt geb. Konradi aus Bernburg, 85 Jahre

Pfarrer Dr. Karl-Wilhelm Berenbruch aus Ballenstedt, 84 Jahre

Wir gratulieren

allen Gemeindegliedern, die in diesen Monaten ihren Geburtstag feiern können, wünschen einen besonders schönen Ehrentag und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg. Listen mit den Namen unserer Geburtstagsjubilare liegen im Eingangsbereich unserer Kirchen und können von Ihnen mitgenommen werden.

Jüngstes Geburtstagskind: am 23.03. Lucille Geraldine Koppius aus Dornbock mit 2 Jahren

Älteste Jubilarin: am 15.02. Liesbet Eckert aus Bernburg mit 98 Jahren

Spenden in der Martinsgemeinde:

Kirchgeld Nov./Dez.: 1.153 €

Spenden Nov./Dez.: 8.226 €

Bankverbindung Martinsgemeinde:

Konto 1 566 137 026, BLZ 350 601 90, KD Bank Dortmund

Bankverbindung Parochialverband Latdorf: Konto 410 84 26, BLZ 810 690 52 Volksbank Börde-Bernburg eG

Ansprechpartner in den Gemeinden

Schlosskirche St. Aegidien, Bernburg, Baalberge-Poley und Gröna

Büro (Tilo Walter): Schlossstraße 7, 06406 Bernburg
Tel. 03471/62 51 00, Funk 0160 - 8 58 63 48

E-Mail: info@schlosskirche-online.de

www.schlosskirche-online.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr,
Di: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Pfr. Sven Baier: Schlossstraße 7, 06406 Bernburg,
Tel. 03471/62 49 25

E-Mail: spbaier.berlin@t-online.de

Pfr. Hans-Christian Beutel, 06406 Bernburg,
Friedrichstr. 15

Tel. 03471/ 3 00 95 16 Funk: 0170 - 2 19 16 73

E-Mail: hcb@schlosskirche-online.de

Kirchenmusiker Sebastian Saß:

06406 Bernburg, Schäferberg 7,

Tel. 03471/64 05 95 Funk: 0174 - 3 11 38 59

E-Mail: sebsass@bernburg-evangelisch.de

Gemeindepädagogin Gabriele Beckert,

Bornstr. 12, Tel. 03471/62 83 16,

E-Mail: gabi-beckert@gmx.de

Ansprechpartner in Gröna (auch für den Friedhof):

Frau Renate Fischer, Grönaer Hauptstr. 26, 06406

Bernburg OT Gröna, Tel. 03471/31 83 67

Ansprechpartner in Baalberge: Frau Bärbel Geismar,

Friedhofstr. 1, 06406 Bernburg OT Baalberge, Tel.

03471/313884

Ansprechpartner in Poley: Frau Ilona Schulze,

Kirchstr. 9, 06406 Bernburg OT Poley, Tel. 03471/31

59 08

Martinskirche Bernburg, Dröbel, Gerbitz, Gramsdorf, Latdorf

Pfarrbüro (Renate Schmidt): Martinstr. 5,

06406 Bernburg, Tel. 03471/33 35 29,

Fax 03471/62 14 18,

E-Mail: martinskirche@bernburg-evangelisch.de

www.martinszentrum-bernburg.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 09.30 Uhr bis

12.00 Uhr; Di: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfr. Dr. Lambrecht Kuhn: Martinstr. 4 a,

06406 Bernburg, Tel.: 03471/62 76 38,

E-Mail: LKuhnCA@gmx.de

Pfr. Karl-Heinz Schmidt: Martinstr. 5,

06406 Bernburg, Tel. 03471/33 35 29,

E-Mail: martinskirche@bernburg-evangelisch.de

Gemeindepädagogin Marita Blail, Baalberger Str. 3,

06406 Bernburg, Tel.: 03471/62 19 75

Christliche Kindertagesstätte (Anja Müller):

Martinstr. 21, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/62 50 49

Ev. Grundschule (Berit Kuhn): Martinstr. 21,

06406 Bernburg, Tel.: 03471/31 56 76

Hort der Ev. Grundschule (Ina Rakoczy):

Martinstr. 21, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/62 67 03

Förderverein Martinszentrum (Andreas Stromer):

Martinstr. 21, 06406 Bernburg, Tel.: 034721/2 21 10

Ansprechpartner Dröbel: Peter Blail, Baalberger

Kreisstr. 3, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/62 19 75

Ansprechpartnerin Gerbitz: Rita Radtke, Teichweg

17, 06429 Nienburg, OT Gerbitz, Tel.: 034721/2 46
84

Ansprechpartner Gramsdorf: Paul Wünsch,

Bäckerstr. 5, 06429 Nienburg OT Gramsdorf, Tel.:

034721/2 37 60

Ansprechpartner Latdorf: Klaus Moser,

Schulstr. 17, 06429 Nienburg OT Latdorf, Tel.:

03471/37 00 38

Ev. Gemeinde Marien/St. Nikolai, Bernburg und St. Stephani, Bernburg-Waldau

Pfr. Johannes Lewek, Breite Str. 81. 06406 Bern-

burg, Tel. 03471/35 36 13 (0163-5 52 72 40),

Fax: 03471/35 36 81

E-Mail: mariengemeinde@bernburg-evangelisch.de

www.bernburger-marienkirche.de

www.romanischekirchewaldau.de

Sprechzeiten: Fr: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Nienburg, Altenburg, Hohenerxleben, Wedlitz-Wispitz,

Evang. Pfarramt, Goetheplatz 8, 06429 Nienburg,

Telefon 034721/2 23 48

E-Mail: ev.kirchengemeinde.nienburg@t-online.de

Bürozeiten Nienburg: Mo, Mi: 10.00 -12.00 Uhr; Di,

Do: 14.00 -16.00 Uhr

Pfr. Stephan Aniol: Goetheplatz 8, 06429 Nienburg,

Telefon 034721/2 23 48

E-Mail: St-aniol@gmx.de

Jugendarbeit

Jugendreferent Volker Eilenberger, Schlossstr. 7,

06406 Bernburg, Tel. 03471/35 19 57

(0178 - 3 88 96 56)

Klinik- und Notfallseelsorge

Pfr. Johannes Lewek, Breite Str. 81.

06406 Bernburg,

Tel. 03471/35 36 13 (0163 - 5 52 72 40),

Fax: 03471/35 36 81

Ansprechpartner Diakonie

Kanzler von Pfau'sche Stiftung, Kustrenaer Str. 9,

06406 Bernburg, Tel. 03471/30 83 10, Frau Schulz

Impressum

Herausgegeben von den Ev. Pfarrämtern der Region

Bernburg. V.i.S.d.P.: Stefan Aniol, Goetheplatz 8

06429 Nienburg, Tel. 034721/22348